

Arbeitsmarkt in Lüneburg-Uelzen: August bringt positive Veränderungen

Im August 2023 sank die Arbeitslosigkeit im Bezirk Lüneburg-Uelzen, was auf einen stabilen Arbeitsmarkt hinweist.

Die Wirtschaftslage in der Region Lüneburg-Uelzen zeigt im August eine unerwartete positive Wendung. Die Arbeitslosenzahl ist im Vergleich zum Vormonat um 269 Personen gesunken, was einer Abnahme von 1,5 Prozent entspricht. Dies ist eine bedeutsame Entwicklung, vor allem, da in den letzten Jahren in der Regel ein Anstieg der Arbeitslosigkeit zwischen Juli und August zu verzeichnen war. Der aktuelle Stand der registrierten Arbeitslosen liegt bei 17.184 Personen, und die Arbeitslosenquote beläuft sich auf 5,3 Prozent, was leicht unter den Werten des Vormonats und des Vorjahres liegt.

Diese positive Entwicklung könnte auf eine gewisse Stabilität im regionalen Arbeitsmarkt hinweisen. Sven Rodewald, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen, warnte jedoch, diesen Rückgang als Trendwende zu interpretieren. Er betonte die Robustheit des Arbeitsmarktes und wies darauf hin, dass Unternehmen zunehmend erkennen, dass sie qualifizierte Fachkräfte nicht kurzfristig ersetzen können. Dies könnte den Rückgang bei den Zugängen aus Erwerbstätigkeit in Arbeitslosigkeit erklären: Von 1.439 im Juli sinken die Zahlen auf 1.289 im August, was einer Abnahme von 10,4 Prozent entspricht.

Stellenangebot und Fachkräftemangel

Die Anzahl der offenen Stellen zeigt ebenfalls eine interessante Dynamik. Insgesamt wurden im Bezirk 5.644 Stellenangebote registriert, von denen jedoch nur 717 neu hinzukamen. Dies entspricht einem Rückgang von 165 Stellen (18,7 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und einem Minus von 224 Stellen (23,8 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr. Einige der Sektoren mit den meisten neuen Stellenangeboten sind die wirtschaftlichen Dienstleistungen, der Einzelhandel sowie das Gesundheits- und Sozialwesen.

Rodewald empfahl Unternehmen, die in wirtschaftlich schwächeren Zeiten an einer Qualifizierung ihrer Beschäftigten interessiert sind, die Dienste des Arbeitgeber-Service der Arbeitsagenturen in der Region zu nutzen. Durch eine gezielte Analyse des Bedarfs können gemeinsam geeignete Trainings- und Fördermöglichkeiten erarbeitet werden, die nicht nur der Qualifizierung der Mitarbeiter dienen, sondern auch die Arbeitgeberattraktivität erhöhen.

Unterbeschäftigung im Blick

Besonders hervorzuheben ist auch die Unterbeschäftigung in der Region. Die Agentur für Arbeit berichtet eine Zahl von 20.987 Personen, die unterbeschäftigt sind, was eine Abnahme gegenüber dem Vormonat um 169 Personen (0,8 Prozent) darstellt. Es könnte aber auch ein Anzeichen dafür sein, dass die wirtschaftliche Erholung noch nicht überall spürbar ist. In den einzelnen Landkreisen zeigt sich eine uneinheitliche Entwicklung. Während die Zahlen in Harburg sich im Vergleich zum Vormonat um 140 erhöhten, gibt es in Lüchow-Dannenberg und Lüneburg geringfügige Rückgänge.

Insgesamt könnten diese Entwicklungen Indikatoren für eine langsame Stabilisierung und einen möglichen Aufwärtstrend am Arbeitsmarkt sein, auch wenn Vorsicht geboten bleibt, die Entwicklung weiterhin genau zu beobachten. Die Agentur für Arbeit steht sowohl Unternehmen als auch Arbeitssuchenden zur Seite und bietet umfangreiche Beratungsservices an, um für

eine positive wirtschaftliche Entwicklung in der Region zu sorgen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)